



Homberg (Efze), den 25.05.2018

14. Sitzung
Leg.-Periode 2016 / 2021

NIEDERSCHRIFT

der 14. Sitzung des Ausschusses für Kinder, Jugend, Soziales und Integration
am Donnerstag, 24.05.2018, 18:30 Uhr bis 20:20 Uhr

Anwesenheiten

Anwesend:

Ausschussvorsitzender Ulrich Fröhlich-Abrecht
stellv. Ausschussvorsitzende Sandra Melchior
Ausschussmitglied Jana Edelmann-Rauthe
Ausschussmitglied Uwe Eisenhuth
Ausschussmitglied Gert Freund
Ausschussmitglied Marion Ripke
Ausschussmitglied Marcel Smolka

Vom Magistrat:

Bürgermeister Dr. Nico Ritz
Stadträtin Ulrike Otto

Von der Stadtverordnetenversammlung:

Stadtverordneter Hilmar Höse

Von der Verwaltung:

Techn. Oberamtsrat Nils Arndt

Gäste:

Herr Architekt Christian Gerlach, Fritzlar, zu TOP 1 und TOP 2
Frau Elke Wecke, Leiterin der KiTa Wernswig
Frau Heike Freund, Leiterin der KiTa Holzhäuser Feld
Frau Karolina Trzaskowska, Erzieherin
Ein Mitglied des Elternbeirates der KiTa Holzhäuser Feld

Schritfführer:

Schritfführerin Nicole Eichler

Sitzungsverlauf

Der Ausschussvorsitzende Herr Fröhlich-Abrecht eröffnet um 18.30 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt und der Ausschuss beschlussfähig ist. Einwendungen gegen die Tagesordnung und das Protokoll der letzten Sitzung werden nicht erhoben. Für den Verlauf der Sitzung wird allen Anwesenden das Wort- und Rederecht eingeräumt.

1. Grundhafte Sanierung der KiTa im Osterbach

VL-106/2017

- hier: a) Informationen und Beschluss zum weiteren Vorgehen
b) Umwidmung von Haushaltsmitteln zur Sicherstellung der Umsetzung der Maßnahme

5. Ergänzung

- a) Herr Gerlach stellt das Projekt vor und gibt Informationen über den Zeitplan und die Kosten der geplanten Sanierung (die Informationen in Form einer PowerPoint Präsentation liegen den Ausschussmitgliedern vor und werden diesem Protokoll nochmals beigefügt). Weiterhin erläutert er die möglichen Einsparoptionen von noch zu vergebenden Arbeiten.

Danach gibt er das Wort an den Ausschuss zur weiteren Diskussion über die Einsparoptionen.

Herr Ausschussvorsitzender Ulrich Fröhlich-Abrecht dankt Herrn Gerlach für die Ausführungen.

Herr Smolka hinterfragt die Kostenschätzungen der verschiedenen Ausschreibungen (Unterschiedsbetrag zwischen der letzten Information und der heutigen).

Herr Gerlach erläutert hierzu, dass die Schätzungen der Rohbauausschreibung auf Erfahrungswerten beruhen. Da es in diesem Fall nur einen Anbieter gab, der oberhalb der Schätzung lag, wurde ihm trotzdem der Auftrag erteilt. Weiterhin teilt er mit, dass die Handwerksunternehmen sehr ausgelastet sind und die restlichen 12 Gewerke dringend ausgeschrieben werden müssen, damit der Zeitplan dieses Bauabschnittes eingehalten werden kann.

Herr Bürgermeister Dr. Nico Ritz teilt der Versammlung mit, dass die Gesamtsumme der Ausschreibungen insgesamt geringer war, als die geschätzte Summe. Nur im Bereich des Rohbaus haben sich die Kosten erhöht.

Frau Jana Edelmann-Rauthe stellt die Frage, ob es eine Alternative zum geplanten Vordach gibt.

Herr Christian Gerlach macht den Vorschlag, Markisen oder Sonnensegel anzubringen.

Hierzu gibt Frau Ruth Schmidt zu bedenken, dass durch Vandalismus erhebliche Folgekosten entstehen könnten, da das Gelände am Wochenende oft durch Jugendliche genutzt wird.

Herr Smolka hinterfragt die Nutzung der Attika.

Herr Gerlach erklärt die Wichtigkeit der Attika und schlägt eine andere Form der Verblendung vor.

Herr Bürgermeister Dr. Ritz stellt zur Diskussion, dass es Überlegungen bedarf, welche Einsparmöglichkeiten sinnvoll und auch durchführbar sind.

Frau Edelmann-Rauthe fragt die KiTa-Leitung Frau Schmidt, welche Einsparungen für den Umbau der KiTa realistisch wären.

Frau Schmidt gibt hierzu Erläuterungen, wie z. B. ist keine neue Komplettmöblierung nötig.

Herr Bürgermeister Dr. Ritz erläutert zur vorhergehenden Diskussion im März, eine neue KiTa zu bauen, dass dieses die Sanierungskosten erheblich überschreiten würde.

Weiterhin ist der Standort der KiTa Osterbach optimal und durch die Sanierung entsteht eine neuwertige KiTa mit einer Halbwertszeit zwischen 20 bis 30 Jahren.

Herr Smolka hinterfragt, ob die Haltung der Kosten der restlichen 12 Gewerke realistisch ist.

Herr Gerlach gibt hierzu die Information, dass sein Architekturbüro in verschiedenen Städten etliche KiTa-Projekte umgesetzt hat und diese im Kostenrahmen geblieben sind. Trotz Erfahrungswerten kann er natürlich keine Garantie hierfür übernehmen.

Herr Bürgermeister Dr. Ritz erklärt, dass das Architekturbüro Gerlach eine realistische Kostenschätzung aufstellt. Die Gewerke mit Ausreißpotenzial sind bereits durch und die noch ausstehenden kleineren Losgrößen bergen ein niedrigeres Risiko, dass die Kosten nicht eingehalten werden können.

Herr Ausschussvorsitzender Fröhlich-Abrecht sieht als Ergebnis des Diskussionsverlaufs und in Abwägung der erörterten Einsparoptionen, dass die Planung aufgrund der vorlegten Zahlen weitergehen muss.

Beschluss:

Der Ausschuss beschließt, die weitere Umsetzung der grundhaften Sanierung der KiTa Osterbach aufgrund der heute vorgestellten Zahlen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 7
Ja-Stimmen: 6
Enthaltungen: 1

Bürgermeister Dr. Ritz erklärt, dass die Umwidmung von Haushaltsmitteln zur Sicherstellung der Umsetzung der Maßnahme durch Mittel abgesichert ist, die für den Neubau der KiTa in Mardorf bestimmt waren. Diese Maßnahme wird erst in 2019 fertiggestellt und die Gelder können für die KiTa Osterbach umgewidmet werden.

Beschluss:

- b) Es werden 500.000,- € von Investition 105027 1801 „Neubau einer Kindertagesstätte im Stadtteil Mardorf“ auf Investition 105021 1801 „Grundhafte Sanierung der KiTa im Osterbach“ umgewidmet. Diese Mittel sind im HH 2019 erneut bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 7
Ja-Stimmen: 6
Enthaltungen: 1

2. Neubau einer Kindertagesstätte im Stadtteil Mardorf **VL-59/2017**
hier: Vorstellung von Planungsvarianten und Beschluss zur Art des **7. Ergänzung**
Rohbaus

Herr Gerlach stellt die Planungsvarianten für den Standort der neuen KiTa in Mardorf vor (PowerPoint Präsentation ist diesem Protokoll beigelegt). Er gibt Erläuterungen zum Lageplan, Grundrisszeichnung und den geplanten Gesamtkosten.

Nach der Vorstellung bittet Herr Ausschussvorsitzender Fröhlich-Abrecht die Ausschussmitglieder um Fragen.

Herr Ausschussvorsitzender Fröhlich-Abrecht fragt nach, ob der Entwurf eine Vorrüstung zur Erweiterung beinhaltet und ob dies bautechnisch möglich ist.

Herr Gerlach erläutert, dass eine Erweiterung grundsätzlich möglich sei, dass aber zu bedenken ist, dass eine Erweiterung der KiTa nie nur einen Gruppenraum beinhaltet, sondern auch Erweiterungen im Sanitärbereich und im technischen Bereich bedeutet.

Herr Gerlach hat die Zeichnung der Verwaltung, der Arbeiterwohlfahrt als Betreiber und Frau Elke Peuster, als Fachberatung vom Jugendamt, vorgestellt. Diese hat bei allen Zustimmung gefunden.

Die stellvertretende Ausschussvorsitzende Frau Sandra Melchior gibt zu bedenken, dass es sich bei dem Grundstück um ein Hanggrundstück handelt.

Herr Gerlach antwortet, dass dies in den Planungen berücksichtigt ist.

Herr Smolka fragt, ob eine Dachbegrünung möglich ist und welche Kosten dabei entstehen könnten.

Herr Gerlach teilt mit, dass eine Begrünung grundsätzlich möglich sei. Hierbei würde es zu zusätzlichen Kosten kommen. Der Preis pro m² der Dachflächenbegrünung beträgt ca. 52 Euro.

Frau Edelmann-Rauthe hinterfragt den nicht vorhandenen Gehweg und Herr Eisenhuth spricht die Parkplatzsituation an.

Herr Bürgermeister Dr. Ritz erläutert hierzu, dass die Verhandlung zum Grundstückskauf nicht flüssig verläuft. Unklar ist auch, ob eine Wohnbebauung zugelassen wird.

Weiterhin erläutert er, dass es bei der Erschließung zwei Möglichkeiten der Zufahrt geben kann. Abzuwarten ist hier, wie die regionalplanerische Entscheidung ausfällt. Erst dann kann in Bezug auf die Erschließung eine weitere Planung erfolgen.

Herr Ausschussvorsitzender Ulrich Fröhlich-Abrecht macht den Vorschlag, dass der Ausschuss diesen Tagesordnungspunkt zur Kenntnis nimmt, die Beschlussempfehlung an die Stadtverordnetenversammlung abgibt, um mit der Planung weiter fortfahren zu können.

Beschluss:

Die Planungsvarianten werden zur Kenntnis genommen und die Beschlussempfehlung an die Stadtverordnetenversammlung weitergegeben.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 7

Ja-Stimmen: 7

3. Änderung der Satzung über die Benutzung und die Gebühren für die Kindergärten der Kreisstadt Homberg (Efze)

**VL-18/2018
2. Ergänzung**

Herr Bürgermeister Dr. Ritz erläutert den vorliegenden Vorschlag zur Gebührenänderung. In der Satzung wird später ein anderer Wortlaut stehen. Dies ist noch in Prüfung. Der Magistrat der Kreisstadt Homberg (Efze) hat den Gebührevorschlag 2 beschlossen.

Herr Marcel Smolka fragt, warum dieser Vorschlag so angenommen worden ist.

Herr Bürgermeister Dr. Nico Ritz führt aus, dass der kommunale Anteil bei der Kostenverteilung gleichbleibend sein wird. Bei der derzeitigen Verteilung werden 30 – 35 % von Land und Eltern getragen. 65 – 70 % der Kosten, müssen durch die Kommunen finanziert werden. Er geht von einer steigenden Nachfrage in der Nachmittagsbetreuung aus und damit zusammenhängend von höheren Personalkosten.

Der Ausschussvorsitzende Herr Fröhlich-Abrecht ergänzt, dass die Standards in den KiTa's sehr gut sind und ständig verbessert werden. Ebenso die Qualität der Arbeit.

Die Gebühren für eine Ganztagsbetreuung sind hier auch immer noch im Rahmen.

Herr Smolka fragt nach, ob es noch andere Vorschläge zur Gebührengestaltung gibt.

Herr Bürgermeister Dr. Ritz antwortet, dass der Vorschlag keine erneute Anpassung in ein oder zwei Jahren mit sich bringt.

Frau Edelmann-Rauthe führt aus, dass die Eltern grundsätzlich durch dieses Gesetz entlastet werden.

Beschluss:

Die Gebühren für die Kindertagesstätten der Kreisstadt Homberg (Efze) sollen gemäß Gebührevorschlag 2 festgelegt werden.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 7

Ja-Stimmen: 7

4. Besprechung über mögliche Renovierungsarbeiten an Spielplätzen im Stadtgebiet Homberg (Efze)

Herr Smolka berichtet, dass in der Magdeburger Straße im Holzhäuser Feld durch eine Bauplanänderung der Spielplatz nicht mehr vorhanden ist und fragt an, ob es Pläne für einen neuen Spielplatz und Spielgeräte in anderen Bereichen gibt.

Herr Bürgermeister Dr. Ritz erklärt, dass gegenüber der KiTa Holzhäuser Feld bereits eine Fläche für einen neuen Spielplatz ausgewiesen ist.

Weiterhin führt er aus, dass dies auch Thema im Magistrat ist. Viele Spielplätze verfügen nicht mehr über qualitativ hochwertige Spielgeräte. Deshalb werden einige Spielplätze aufgegeben, damit die übrigen hochwertiger ausgestattet werden können.

Herr Freund teilt mit, dass auch in Hülsa die Spielgeräte drastisch reduziert wurden.

Herr Bürgermeister Dr. Ritz teilt daraufhin mit, dass die Mittel im Haushalt für Spielgeräte erweitert wurden und dass schon einige Spielgeräte angeschafft wurden. Aufgrund der Witterung konnte leider noch nicht alles aufgebaut werden.

Herr Marcel Smolka schlägt vor, dass der Spielplatz „Alter Friedhof“ Thema im Ausschuss wird. Hierzu könnten Spielgerätebauer eingeladen werden (z. B. Geräte für Kinder und Senioren).

Beschluss:

Die Bauverwaltung wird gebeten, ein Konzept zu erstellen, welche Spielplätze als nächstes bestückt werden.

Das Thema „Alter Friedhof“ wird als Tagesordnungspunkt der nächsten Sitzung aufgenommen. Hierzu könnten Spielgerätebauer eingeladen werden (z. B. Geräte für Kinder und Senioren).

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 7

Ja-Stimmen: 7

5. Verschiedenes

Keine Wortmeldungen

Ulrich Fröhlich-Abrecht
Ausschussvorsitzender

Nicole Eichler
Schriftführerin



KITA´s Osterbach + Mardorf

Ausschusssitzung Kinder, Jugend, Soziales und Integration zum Planungsstand der

- 1. Grundhaften Sanierung der Kita Osterbach und**
- 2. Neubau KITA Mardorf, Vorstellung der Planung**

24.05.2018

Themen:

Teil 1

KITA Osterbach

- 1. Was bisher geschah**
- 2. Stand der Kosten**
- 3. Diskussion Einsparpotential**

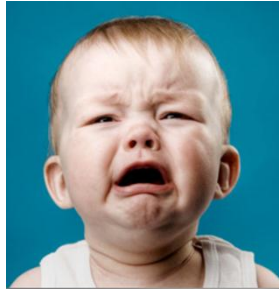
Teil 2

KITA Mardorf

- 1. Vorstellung Planung Variante 1**
- 2. Vorstellung Planung Variante 2**
- 3. Kostenschätzung Varianten**
- 4. Entscheidungspunkte**

An aerial photograph of a kindergarten building and its surrounding playground. The building is a long, single-story structure with a white roof and large windows. The playground is a large green lawn with various equipment including slides, swings, and climbing structures. A person is visible near one of the swing sets. The area is surrounded by trees and a fence.

Teil 1
KITA Osterbach



Kosten...

Wir haben über zwei Kostenschätzungen gesprochen.

Phase 1 Kostenschätzung März 2017

Phase 2 Kostenschätzung März 2018

Beide wurden Ihnen vorgestellt und inhaltlich erläutert.

Das Ergebnis war eine Differenz – Kostensteigerung von:

684.940,20 € brutto

Was ist der Stand Heute ?

Phase 3 Kostenschätzung Mai 2018

Das bedeutet dass wir/Sie:

14 Gewerke ausgeschrieben und vergeben haben.

Abbrucharbeiten und Baustellenzufahrt	Fa. Mandt	65.094,04	12.367,87 €	77.461,91
		€		€
Erd- und Rohbauarbeiten	Fa. Fröde	135.410,42 €	25.727,98 €	161.138,40
				€
Gerüstarbeiten	Fa. Hill	14.244,95	2.706,54 €	16.951,49
		€		€
Dachdeckerarbeiten	Fa. Erd	78.589,03	14.931,92 €	93.520,95
		€		€
Zimmer- und Holzbauarbeiten	Fa. Rothauge	110.077,25 €	20.914,68 €	130.991,93
				€
Fenster- und Fassadenelemente KS	Fa. Draude	39.162,50	7.440,88 €	46.603,38
		€		€
Fenster- und Fassadenelemente Alu	Fa. Draude	97.400,00	18.506,00 €	115.906,00
		€		€
Trockenbauarbeiten	Fa. GS Bau	76.609,05	14.555,72 €	91.164,77
		€		€
Innentüren und Innenfenster	Fa. Eckhardt und Schönhut	81.029,00	15.395,51 €	96.424,51
		€		€
Bodenbelagsarbeiten	Fa. Bechtel und Seil	80.135,69	15.225,78 €	95.361,47
		€		€
Estricharbeiten	Fa. Röfe	24.545,63	4.663,67 €	29.209,30
		€		€
Heizungsarbeiten	Fa. Stöcker	87.243,55	16.576,27 €	103.819,82
		€		€
Sanitärarbeiten	Fa. Stöcker	47.849,15	9.091,34 €	56.940,49
		€		€
Elektroarbeiten	Fa. Schober	94.967,06	18.043,74 €	113.010,80
		€		€

**Die Summe der Aufträge zzgl. anteiliger Baunebenkosten
betragen aktuell (Kostenanschlag) :**

1.423.961,19 € brutto

Es müssen noch:

12 Gewerke ausgeschrieben werden.

Die geschätzten Kosten betragen:

Blitzschutzarbeiten (KG 300)		15.000,00 €	2.850,00 €	17.850,00 €
Trespafassade (KG 300)		31.700,00 €	6.023,00 €	37.723,00 €
Vordach vor den Gruppenräumen (KG 300)		36.800,00 €	6.992,00 €	43.792,00 €
mobile Trennwände (KG 300)		20.800,00 €	3.952,00 €	24.752,00 €
Baureinigung (KG 300)		12.000,00 €	2.280,00 €	14.280,00 €
Schreinerarbeiten (KG 300)		20.000,00 €	3.800,00 €	23.800,00 €
Malerarbeiten innen inkl. Putz (KG 300)		70.000,00 €	13.300,00 €	83.300,00 €
Malerarbeiten außen (KG) (KG 300)		25.000,00 €	4.750,00 €	29.750,00 €
WC-Trennwände (KG 300)		5.580,00 €	1.060,20 €	6.640,20 €
Schlosserarbeiten (KG 500)		10.000,00 €	1.900,00 €	11.900,00 €
Außenanlagen anpassen (KG 500)		50.000,00 €	9.500,00 €	59.500,00 €
Ausstattung (KG 600) (Möbel, Küchen, Spezialmöbel)		111.800,00 €	21.242,00 €	133.042,00 €

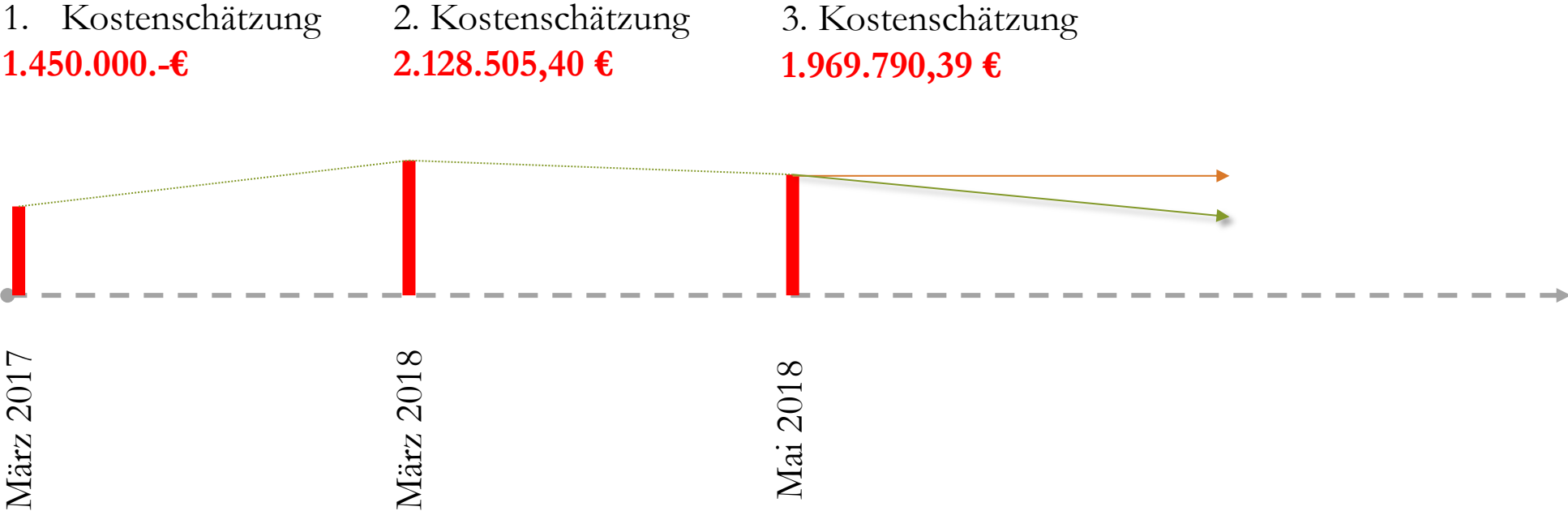
**Diese weiteren Kosten (Prognose) summieren sich inkl. angepasster
Baunebenkosten auf eine Summe von :**

545.829,20 € brutto

Die aktuelle **Gesamtkostenprognose** für das Projekt beläuft sich
folgend auf eine Summe von :

1.969.790,39 € brutto

Kostenentwicklung (brutto)



Es gibt Einsparpotentiale und Entscheidungsoptionen:



Einsparoptionen Mai 2018

2. Terrassentür entfällt	€	4.800,00	€	912,00	5.712,00 €	wurde nicht ausgeschrieben
Sockeldämmung entfällt	€	23.000,00	€	4.370,00	27.370,00 €	wurde nicht ausgeschrieben
Oberlichter entfallen (teilweise)	€	18.000,00	€	3.420,00	21.420,00 €	wurden ausgeschrieben
Attikaänderung entfällt, nur anarbeiten	€	28.000,00	€	5.320,00	33.320,00 €	ist noch auszuschreiben
Fußbodenheizung U 3 im Bestand entfällt	€	17.500,00	€	3.325,00	20.825,00 €	wurde ausgeschrieben
keinen Anbau an eine U3 Gruppe	€	37.800,00	€	7.182,00	44.982,00 €	wurde nicht ausgeschrieben
Erhalt Fußboden Bewegungsraum	€	5.400,00	€	1.026,00	6.426,00 €	wurde ausgeschrieben
Reduzierung neue Klemmschutztüren	€	12.000,00	€	2.280,00	14.280,00 €	wurde ausgeschrieben
"einfache" Malerarbeiten Innen	€	20.000,00	€	3.800,00	23.800,00 €	ist noch auszuschreiben
Reduzierung Einkauf neuer Möbel	€	30.000,00	€	5.700,00	35.700,00 €	ist noch auszuschreiben
Vordach entfällt	€	36.800,00	€	6.992,00	43.792,00 €	ist noch auszuschreiben
Anteil Nebenkosten	€	11.000,00	€	2.090,00	13.090,00 €	Abrechnung am Ende
Summe möglicher Einsparungen	€	167.700,00	€	31.863,00	212.653,00 €	

Oberlicht im Dach:

Sie dienen zur Verbesserung der Belichtung und teilweise Belüftung. In diesem Fall würde das Oberlicht im Bereich vor dem Bewegungsraum entfallen.

Attikaänderung



Hier würden farbige Faserzementplatten montiert werden, die auch eine Hinterlüftung aufweisen.

Fußbodenheizung U 3:

Aufgrund der geringen Dämmstärke zur Bodenplatte wird eine Fußbodenheizung empfohlen. Sie bedingt das Ausbauen des Estrichs und den Einbau einer Fußbodenheizung mit Kupferrohren (Gussasphalt)

Fußboden Mehrzweckraum

Er ist noch nicht so alt. Daher könnte man ihn beim Umbau schützen. Allerdings müssen Fehlstellen angearbeitet werden. Die Unterschiede wird man sehen...



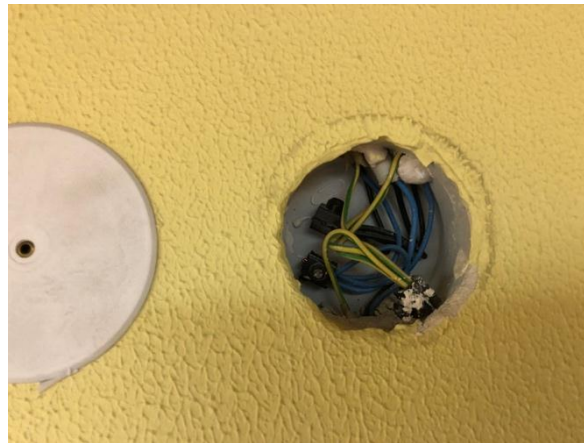
Reduzierung Klemmschutztüren:

Einige Türen wurden in jüngerer Vergangenheit neu eingebaut. Sie verfügen allerdings über einen aufgeschraubten Klemmschutz.

Eine optische Anpassung der Türen ist schwer möglich.

„Einfache“ Malerarbeiten

Für die Elektroarbeiten sind zahlreiche Wandschlitz notwendig. Sie werden dann nur gespachtelt. Geplant ist Wände vollflächig zu behandeln.



Weiterverwendung bestehender Möbel:

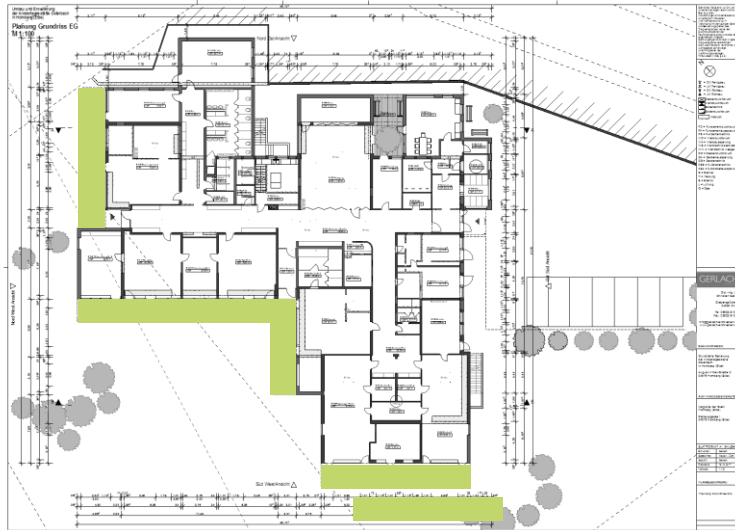
Die Möbel werden auf eine Weiterverwendung geprüft. Dadurch reduziert sich die Notwendigkeit zum Erwerb neuer deutlich.

Ergonomische Stühle für die Erzieherinnen sind jedoch notwendig.....
Ebenso eine besondere Wickelkommode oder die Küche!

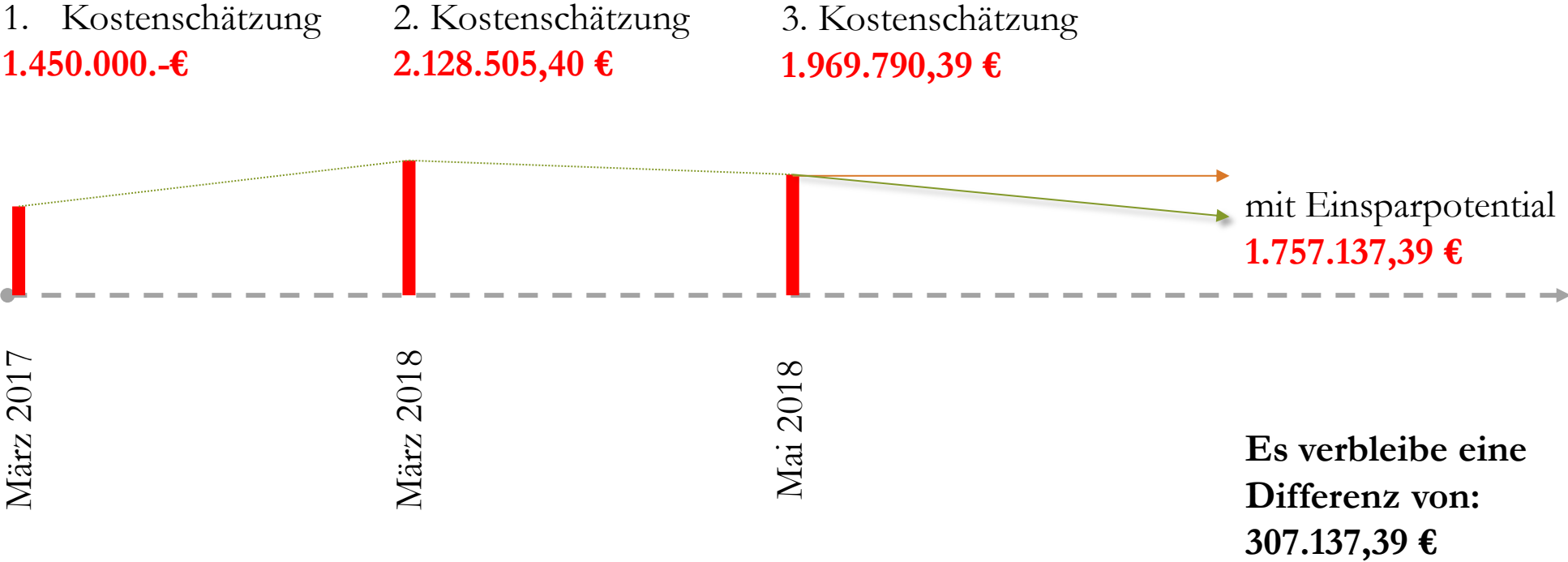


Wegfall des Vordaches:

Das Vordach dient dem Sonnenschutz und ermöglicht das regengeschützte Spielen an weniger „guten“ Tagen. Es soll an allen Süd- und Westfassaden errichtet werden.



Kostenentwicklung (brutto)

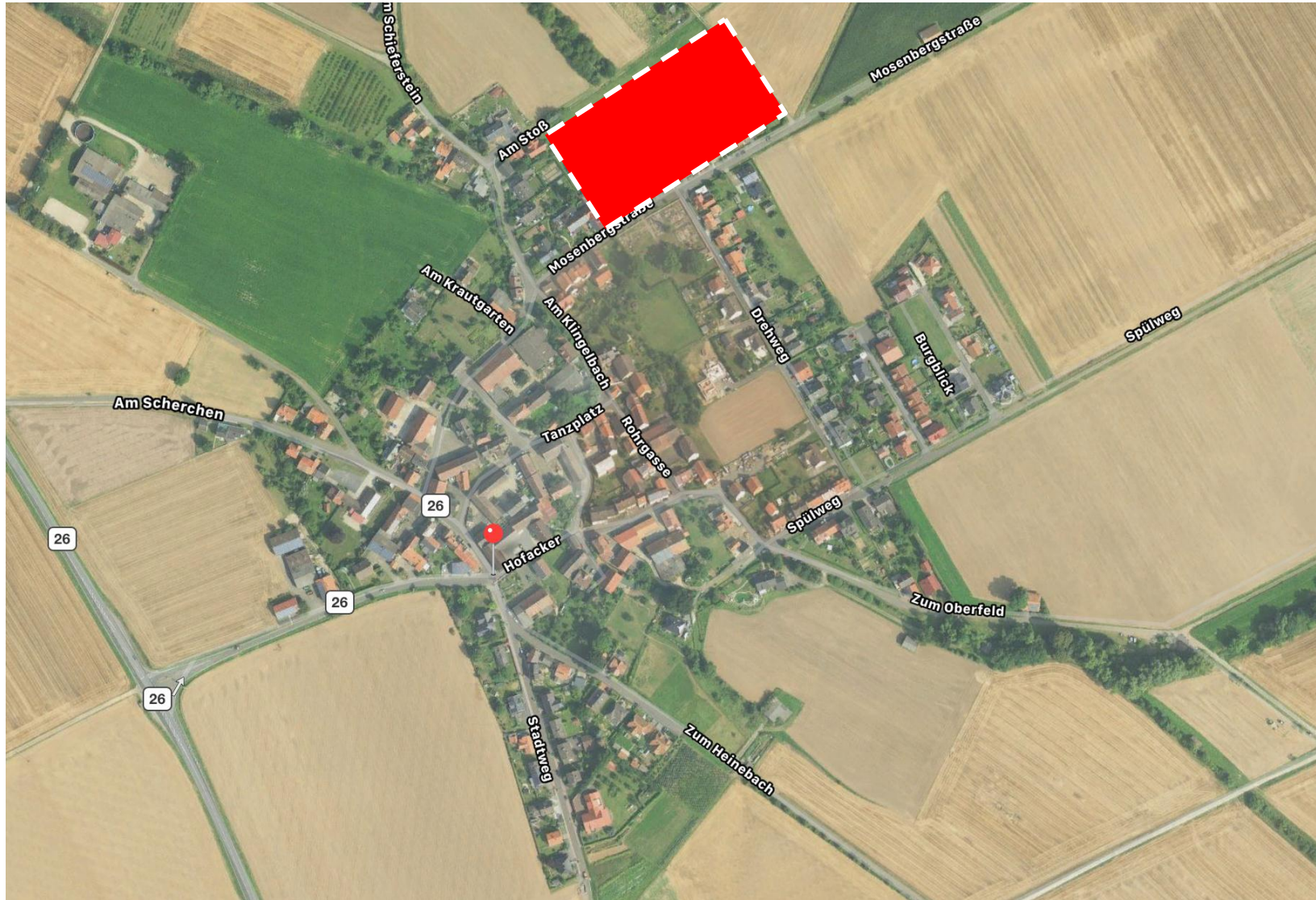


... UND JETZT?

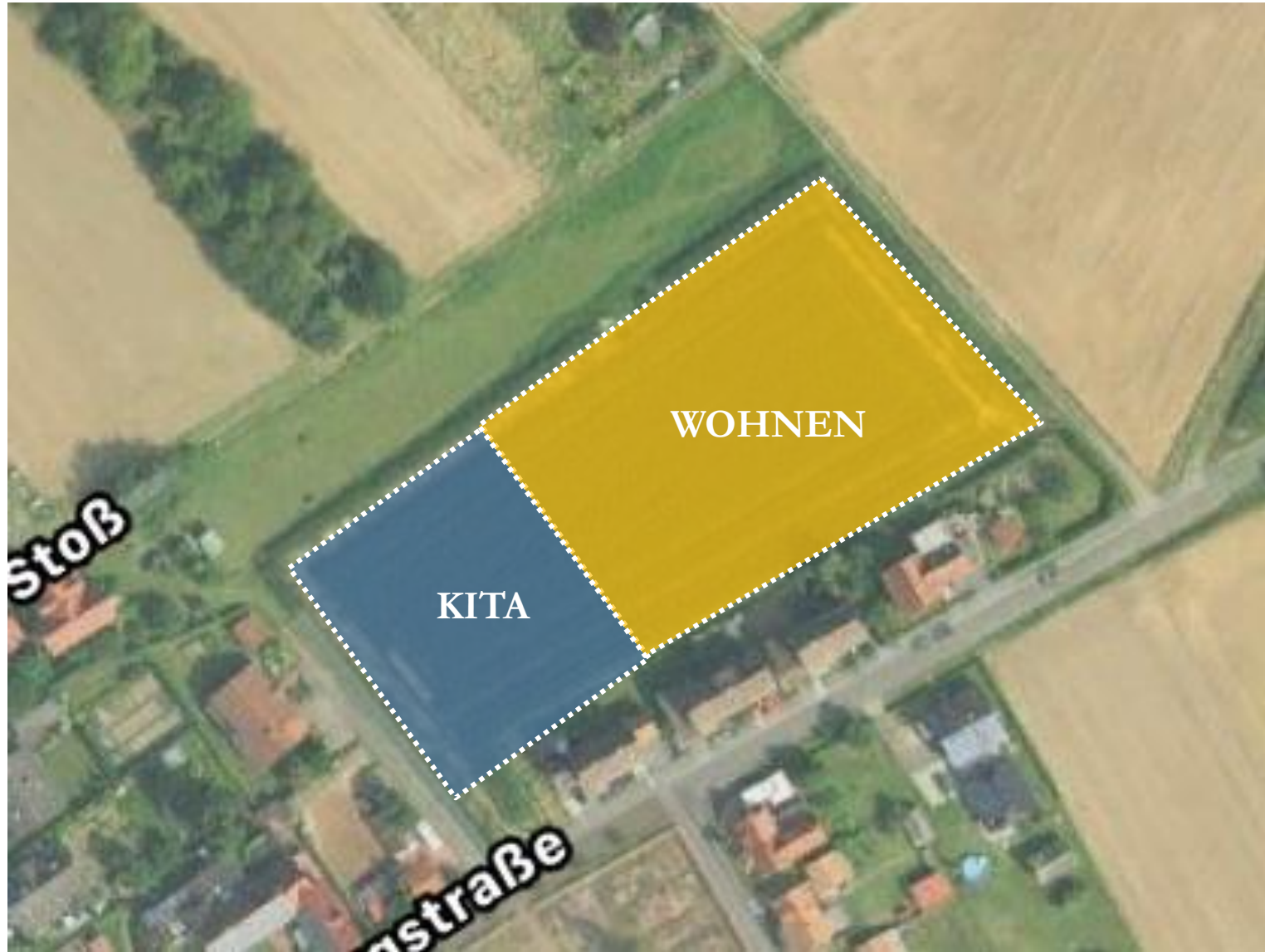




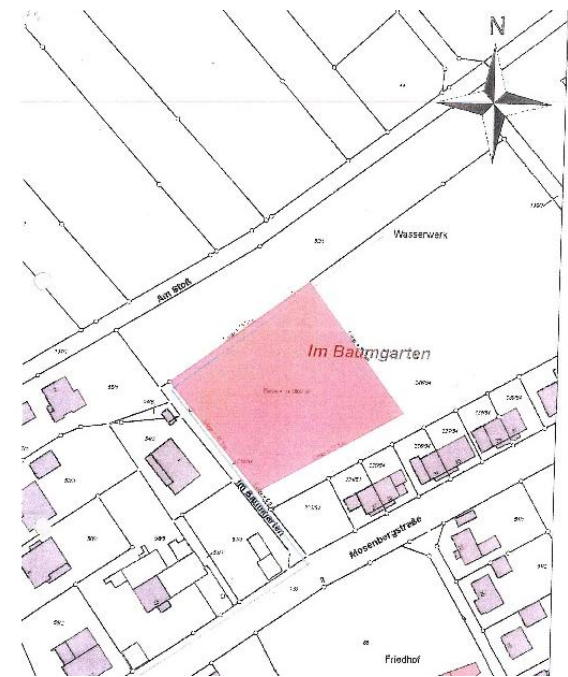
Teil 2
KITA Mardorf

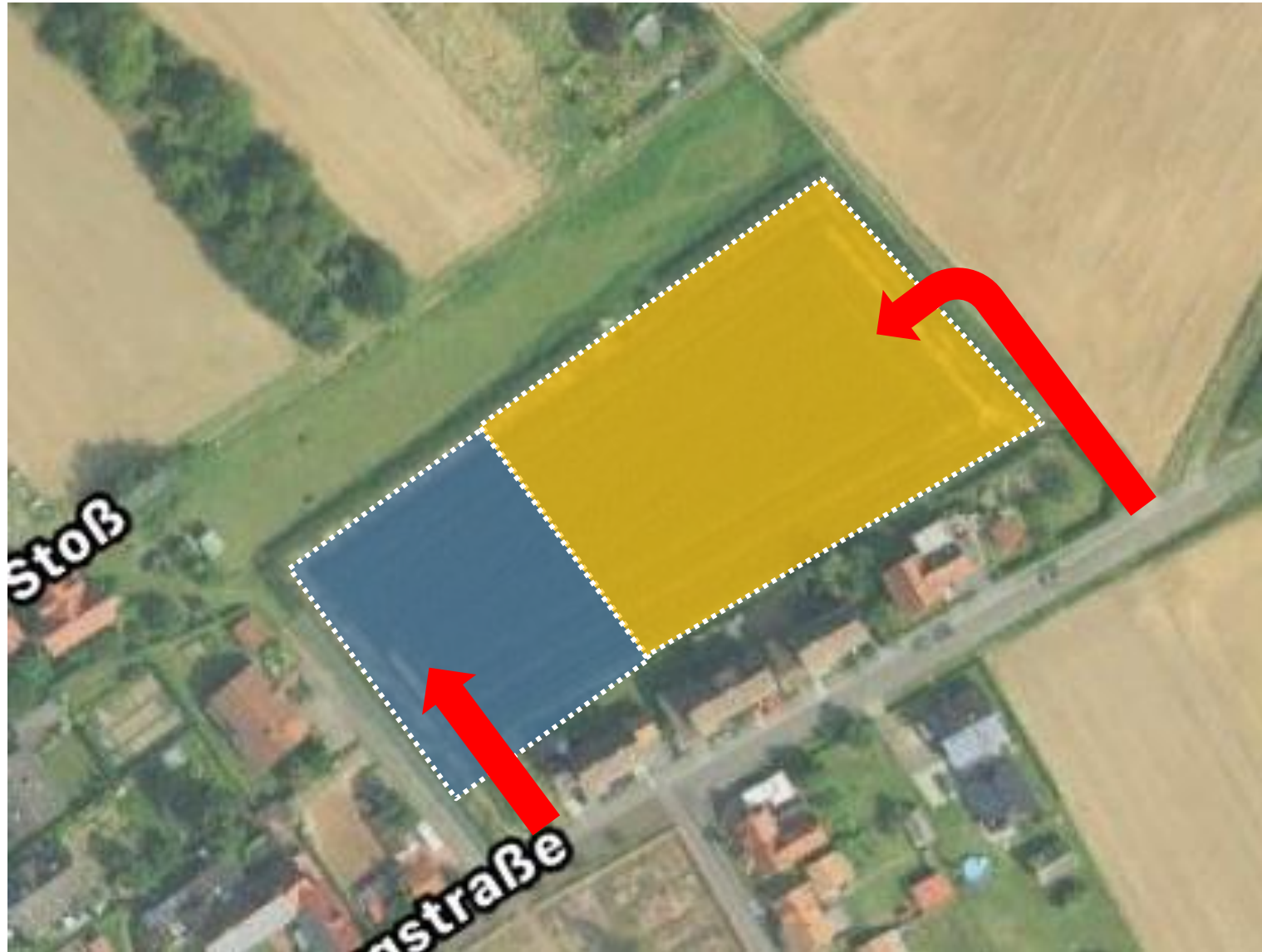


Das Grundstück liegt
im Norden von
Mardorf
und wird über die
Mosenbergstraße
erschlossen



Generelle Aufteilung:

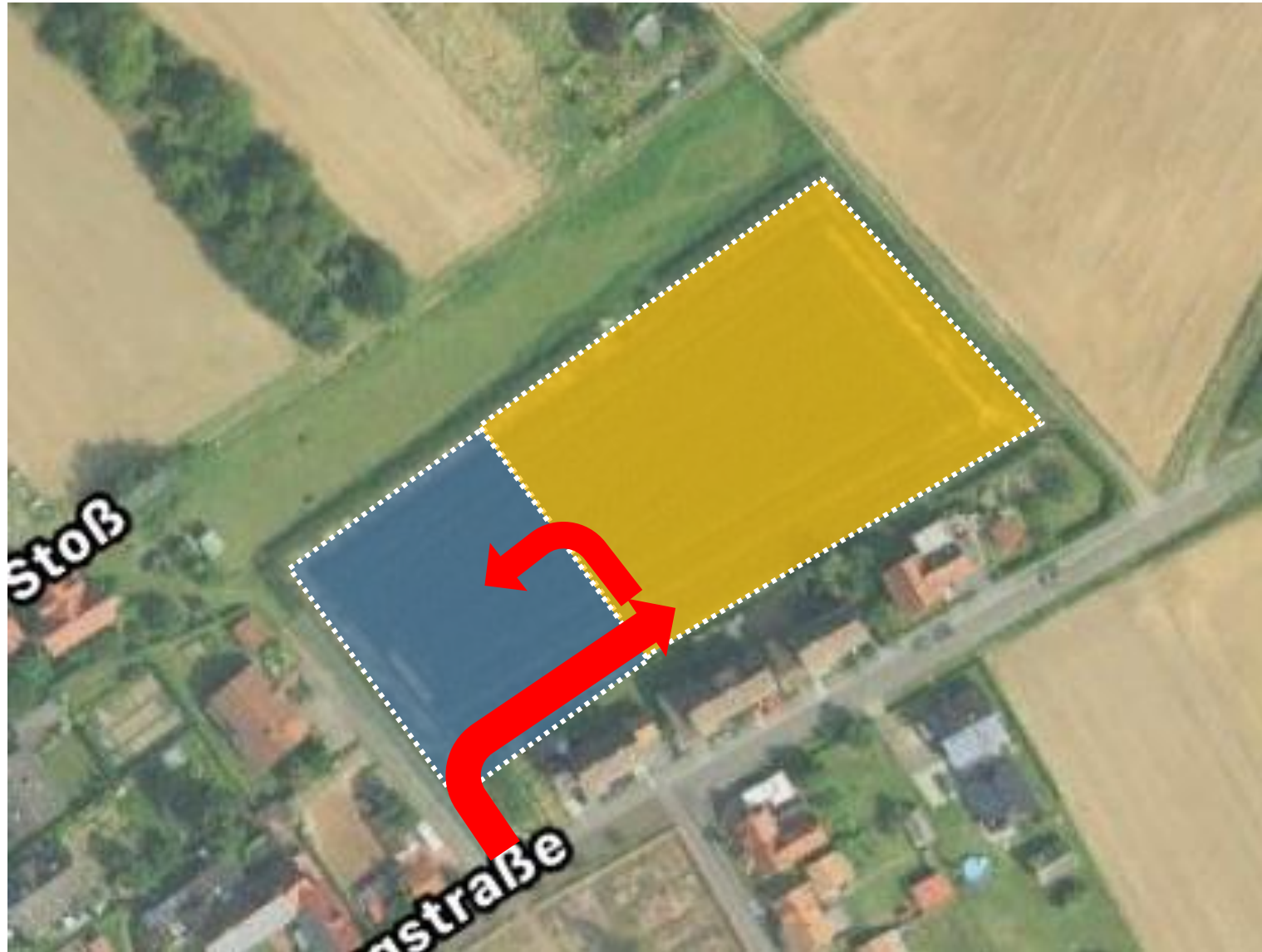




Variante A Erschließung:

Das Wohngebiet wird von Norden erschlossen.

Die KITA von Süden.



Variante A Erschließung:

Das Wohngebiet wird von Süden erschlossen.

Die KITA von Norden/
Nordosten.

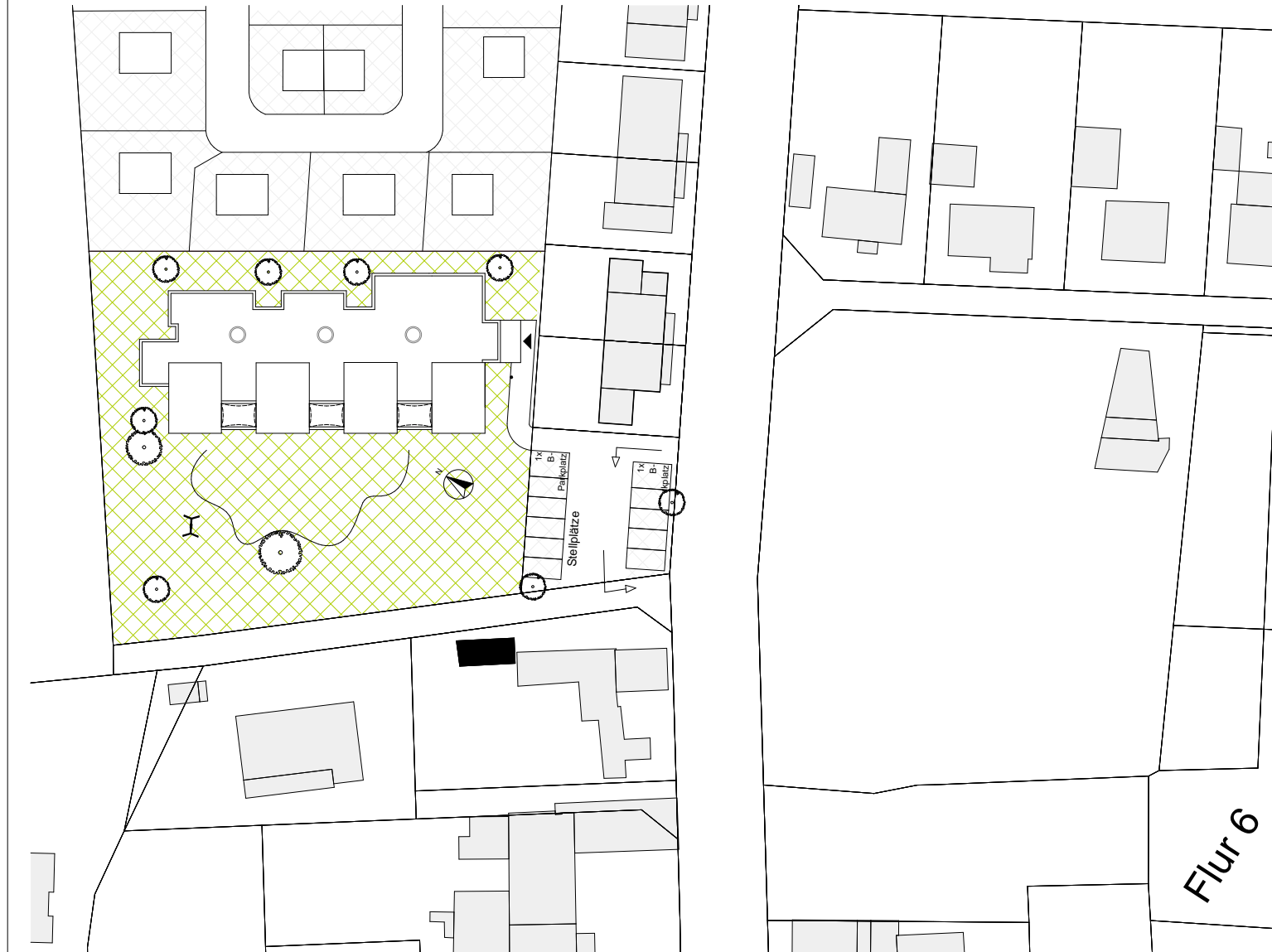
Dieses führt zu zwei Entwurfsvarianten.

Variante 1: Eingang Süd-Ostseite

Variante 2: Eingang Nord-Ostseite

Variante 1 Erschließung:

Neubau einer Kindertagesstätte
in Homberg Mardorf
Lageplan Variante 1



GERLACH
Architekten

Dipl.-Ing. (FH)
Christian Gerlach

Grabengäßchen 6
34560 Fritzlar

Tel: 05622-918823
Fax: 05622-918824

info@gerlach-architekten.com
www.gerlach-architekten.com

BAUVORHABEN:

Neubau einer
Kindertagesstätte in Mardorf
Im Baumgarten
34576 Homberg (Efze)

AUFTRAGGEBER/BAUHERR:

Magistrat der Stadt
Homberg (Efze)
Rathausgasse 1
34576 Homberg (Efze)

BLATTFORMAT: A3 420x297mm

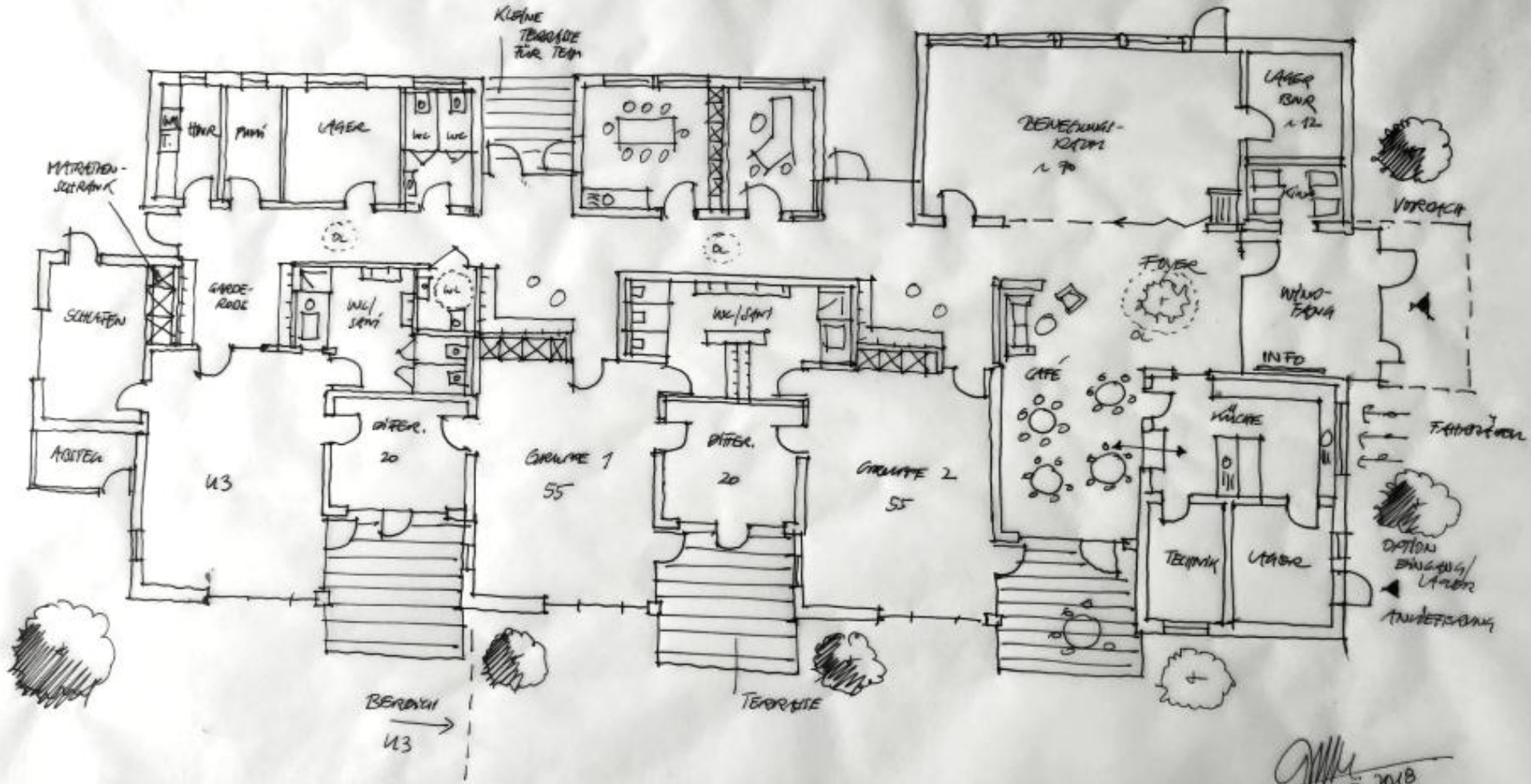
Entworfen:	Gerlach
Gezeichnet:	N. Maciongowski
Geprüft:	Gerlach
Planstand:	14.05.2018
Maßstab:	1:500

PLANBEZEICHNUNG:

Änderungen:
xx.xx.xxxx

KITA MARDORF

VARIANTE 1

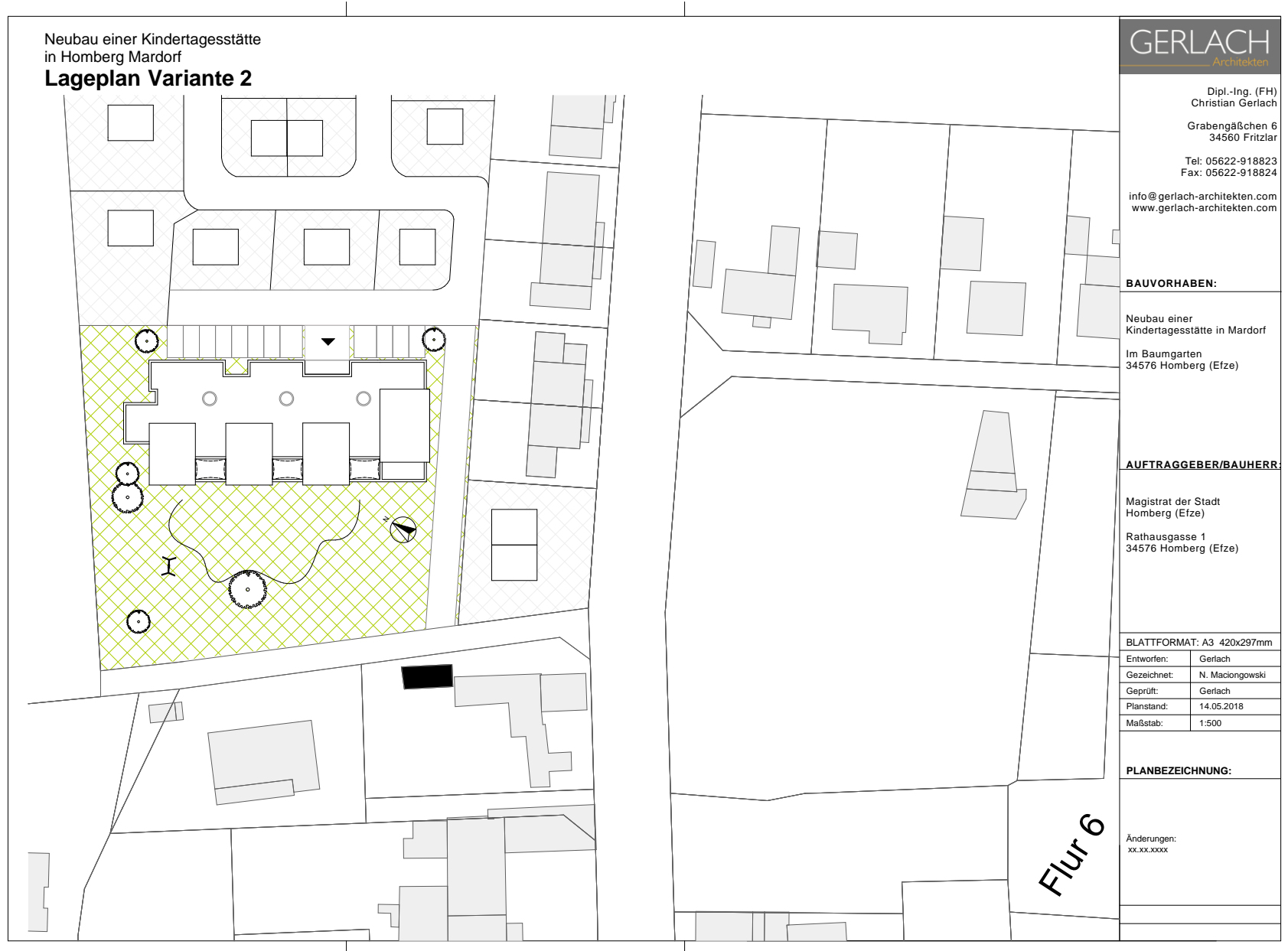


KITA MARDORF

VARIANTE 1

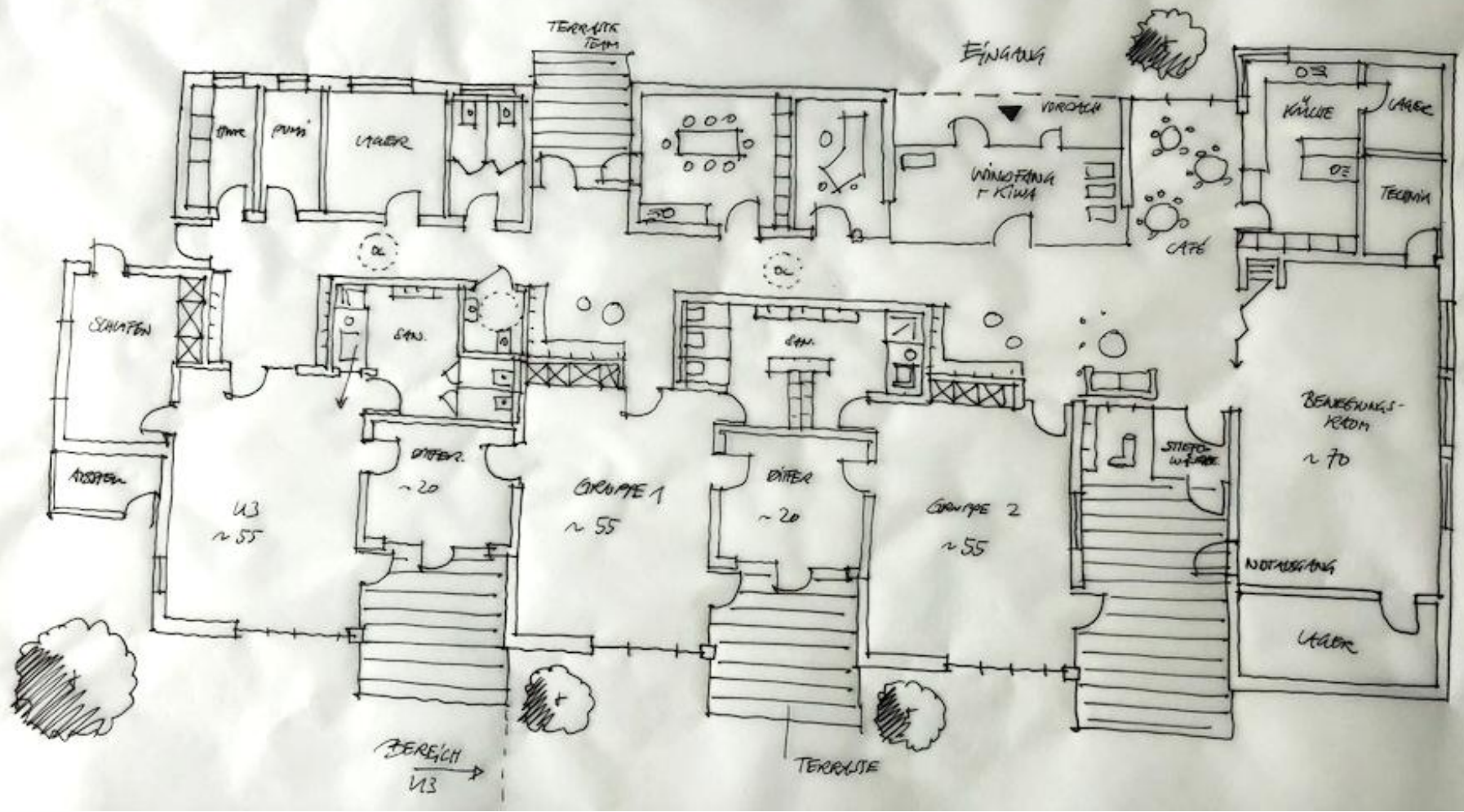


Variante 2 Erschließung:



KITA MARDORF

VARIANTE 2











Kontext:	Neubau einer Kindertagesstätte mit 3 Gruppen	Variante 1
Thema:	Kostenschätzung	
Bauherr	Magistrat der Stadt Homberg	
Bauort:	Homberg (Efze) - Mardorf	
Planstatus:	Konzeptplanung Lph 1 + 2	
Kostengruppen-Leistungsbereiche		Kosten
100	Grundstück	- €
200	Herrichten und Erschließen	15.000,00 €
300+400	Summe Bauwerk - Konstruktion+Technische Anlagen,	
	680 qm x 1.600,-€ je qm	1.088.000,00 €
510	Geländeflächen	30.000,00 €
520	Befestigte Flächen	25.000,00 €
530	Baukonstruktion in Außenanlagen	18.000,00 €
540	Technische Anlagen in Außenanlagen	- €
550	Einbauten in Außenanlagen	5.000,00 €
590	Sonstige Maßnahmen für Außenanlagen	12.000,00 €
500	Summe Außenanlagen	90.000,00 €
610	Ausstattung (Möblierung, Küchen, Einbauschränke)	70.000,00 €
620	Kunstwerke	- €
600	Ausstattung	70.000,00 €
730	Architekten- u. Ingenieurleistungen	125.000,00 €
740	Gutachten und Beratung (Statik, Wärmeschutz)	25.000,00 €
770	Allgemeine Baunebenkosten	15.000,00 €
700	Summe Baunebenkosten	165.000,00 €
	Gesamtkosten (Netto)	1.428.000,00 €
	19 % MwSt.	271.320,00 €
	Gesamtkosten (Brutto)	1.699.320,00 €



EXKURS Modulbau







75
05

Holcraft



Wesentliche Entscheidungspunkte:

Wir schlagen vor:

- Bodenplatte mit Fundamentpolster
- Wände und Dachtragwerk als Holzkonstruktion
- KS-Fenster mit 3-fach Verglasung
- Fußbodenheizung, wenige Heizkörper
- Akustikdecken Elementdecken
- Beheizung mit Luft-Wasser-Wärmepumpe inkl. PV Anlage

Vielen herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit ☺

